

PRESSETEXT

Falke Pisano & Ana Roldán

Die Ausstellung *Acting Joe, George and Mr. Seek* im Ausstellungsraum Wartesaal zeigt Arbeiten der beiden Künstlerinnen Falke Pisano und Ana Roldán, welche Wahrnehmungskonventionen und traditionelle Vorstellungen von Skulptur hinterfragen. Den Arbeiten dieser beiden Künstlerinnen ist gemeinsam, dass sie ein Wechselverhältnis zwischen Gegenständen und ihrem Kontext oder ihrem (visuellen) Gebrauch zur Ansicht bringen. Die Bedeutung von Objekten wird demnach nicht nur als etwas behandelt, das in den Gegenständen selbst liegt, oder das lediglich in deren Interpretation hergestellt wird. Die Frage nach dem Wesen der Skulptur wird nicht mehr objektbezogen sondern vielmehr aus einer rezeptionsästhetischen Perspektive behandelt. Sprache bildet dabei innerhalb der künstlerischen Arbeiten von Ana Roldán und Falke Pisano oftmals Ausgangspunkt sowie Mittel dieser Auseinandersetzung.

Ana Roldán (*1977 Mexico City) studierte Sprachwissenschaften und Geschichte bevor sie sich der bildenden Kunst zuwandte. Zeichensysteme, welche zu entschlüsseln sind, bilden ein zentrales Element ihrer Arbeiten. Die oftmals an alltägliche Gegenstände erinnernden objekthaften Skulpturen erhalten durch zurückhaltende aber einschneidende Veränderungen etwas un-heimliches, das unsere Seh- und Orientierungsgewohnheiten irritiert. Roldán's Arbeiten fordern zur Interaktion. Nur durch die Beziehung zu ihnen und durch die gedankliche Teilnahme wird das Werk vollendet.

Inhaltlicher Gegenstand der Arbeiten der niederländischen Künstlerin Falke Pisano (*1978) bildet die Auseinandersetzung von Betrachtung und Erfahrung. Fast dokumentarisch stellen sie sprachliche sowie textliche Möglichkeiten der Analyse von Betrachtungen dar. Eine von Pisano's Hauptfragen gilt den Bedingungen und Wirkmechanismen von modernistischer Skulpturen oder dem Verständnis von Abstraktion. In Videos und Vortrag-Performances versucht sie das Wesen skulpturaler Objekte mit Mitteln der Sprache und Textkonstruktionen herauszuarbeiten. Falke Pisano begibt sich somit in den Zwischenraum von Betrachter und Künstler, Produktion und Rezeption. In ihren Arbeiten wird dadurch der Wahrnehmungsprozess selbst erfahrbar und ihr persönlicher Kommentar verändert so das Sehen.

Im Zentrum der Ausstellung *Acting Joe, George and Mr. Seek* steht ein von den beiden Künstlerinnen gemeinsam erarbeitetes Werk. Eine Bodenarbeit bestehend aus drei Stoffarbeiten, welche mit je einer eigenen Zeichnung bedruckt sind. Auf jedem der auf dem Boden platzierten Stoffe befinden sich zudem zwei Objekte, von jeder Künstlerin eines. Die Arbeiten haben ihren Ursprung in früheren Ausstellungen, Installationen oder entstammen der unmittelbaren Praxis. Während also die Stoffarbeiten eine gemeinsame Grundlage darstellen, treten die mit Geschichte und Bedeutung behafteten Objekte von Pisano & Roldán in eine Beziehung miteinander und bilden so einen neuen Interpretationszusammenhang.

Ausstellungseröffnung: Freitag, 7. November 2008 ab 18 Uhr

Öffnungszeiten: Donnerstag – Samstag, 14 – 18 Uhr

Finissage: Samstag, 6. Dezember 2008, 14 – 18 Uhr

WARTESAAL

Manuela Schlumpf

Perla-Mode, Langstrasse 84 / Brauerstrasse 37

8004 Zürich

info@wartesaal.ch - www.wartesaal.ch